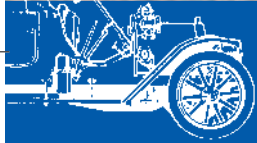


REPORTAGEN UND BERICHTE

Der Sosy-Wobbler



Die Gummi-Oldtimer



Stellt man Anglern die Frage, seit wann es eigentlich Gummifische gibt, bekommt man meist Antworten wie diese: „Das ist doch gar nicht so lange her. Die richtige Gummi-Welle hatten wir so in den 90ern.“ Vergessen wird dabei meist, dass bereits seit Jahrzehnten ein wobbelnder Shad existiert, der allerdings lange Zeit die einzige Konkurrenz zu Spinnern, Blinkern und Wobblern darstellte. Mehr als 40 Jahre ist es her, dass der Franzose Robert C. Thomassin den Sosy-Softbait erfand und sich die Idee patentieren ließ. Heutzutage zählt dieser Gummiköder zu den absoluten Klassikern unter den Kunstködern.

Was das Thema Nachahmung von Beutefischen betrifft, so hat der Sosy Maßstäbe gesetzt, die selten erreicht wurden. Mittlerweile gibt es 6 Modelle (Elritze, Barsch, Schleie, Rotfeder, Goldfisch und Makrele), deren Look verdammt nah an ihre Vorbilder herankommt. Alternativ tritt der fängige Kerl seit Neuestem auch

in Schockgelb auf, für ganz beißfaule Räuber versteht sich. Neben dem verdächtig natürlichen Äußeren punkten die Sosys durch ihren unglaublich verführerischen Lauf, der durch die pffiffige Form der Köder garantiert ist. An beiden Flanken der Gummis sind Segmente ausgeschnitten, die den Körper vom Kopf ab während des Einkurbelns verführerisch zu beiden Seiten wackeln lassen. Dieses Tendeln wird durch eine Kunststoff-Tauchschaufel unterstützt, die fest im unteren Kopfteil des Gummikörpers sitzt. Nur das flexible und zähe Material der Oldtimer, das an Gummi von Autoreifen erinnert, lässt diese Konstruktion zu.

Pffiffig ist auch die Montage der Zwilling- bzw. Drillingshaken, die sich harmonisch an die Unterseite der



Leichter Wechsel: Die Haken der Sosys werden an einem gebogenen Draht oder an einer kleinen Metallplatte befestigt.

Fischchen anschmiegen. Sie werden mit einer durch die Schaufelhalterung geschobenen, gebogenen Metallstange, die wie eine verkürzte Büroklammer aussieht, befestigt. Dank dieser cleveren und sicheren Montage lassen sich die Haken schnell austauschen. Einfach raus-

schieben, Öse rausführen, neuen Haken drauf, reinschieben, fertig.

Bei dem Benjamin der Sosa-Familie, der kleinen Elritze, wird diese Konstruktion durch eine Metallschaukel ersetzt, deren Hinterteil durch das Gummi geschoben wird.

Zum Schleppen und Spinnfischen

Fast unschlagbar sind die wobblenden Shads beim Schleppen. Doch die langsam sinkenden Köder eignen sich auch hervorragend zum Spinnfischen. Beim kleinsten Zug an der Rute bricht der Fisch verführerisch zur Seite aus. Selbst bei ganz langsamer Führung zuckelt der Köder attraktiv durchs Wasser.

In der Gunst unserer französischen und schweizer Nachbarn, bei denen die Sosa Softbaits richtig populär sind, liegen bei der Hechtangelei die 12 cm (35 g) und 17 cm (50 g) langen Modelle ganz vorne. Für die Jagd auf Meister Esox bieten sich auch die Verwandten der eingeschnittenen Sosas an: die langschwänzigen Modelle Hecht, Weißfisch und Aal. Auch sie sind aus strapazierfähigem Material gefertigt, laufen super und imitieren perfekt die entsprechenden Beutefische.

Um die 8 cm langen und 10 g schweren Sosas streiten sich Zander, Rapfen und Seeforelle, während Bach- und Regenbogenforellen sowie Barsche sich ahnungslos auf die 3,5 g schweren, 5 cm langen Gummis

Sosa Softbait

MODELLVARIANTEN:

Den „Sosa Softbait“ gibt es in folgenden Formen: Elritze, Barsch, gelber Schock-Barsch, Schleie, Rotfeder, Goldfisch, Makrele.

Größen: 5 cm (3,5 g), 8 cm (10 g), 12 cm (35 g), 17 cm (50 g). Außerdem sind die langschwänzigen Modelle Hecht, Weißfisch und Aal erhältlich.

BEZUGSQUELLE:

Fachversand Stollenwerk, Im Bruckenwasen 1, 73207 Plochingen, Tel. 07153/92920, Fax: 07153/929250, E-Mail: info@fachversand-stollenwerk.de, www.fachversand-stollenwerk.de

Benotungen:
 **** sehr gut, *** gut, ** mittel, * schlecht

Die Köder kosten je nach Größe zwischen 8,95 und 15,95 Euro.

DER RAUBFISCH MEINT:

Ein bewährter und absolut fängiger Kunstköder, der seinen Preis wert ist. Die richtigen Größen: Barsch/Forelle: 5 cm und 8 cm, Zander/Rapfen/Seeforelle: 8 cm, Hecht: 12 cm / 17 cm.

Wurfeigenschaften: ★★★★★

Laufeigenschaften: ★★★★★

Verarbeitung: ★★★★★

Qualität und Haltbarkeit: ★★★★★

FISCHARTEN:

Forelle: ★★★★★

Barsch: ★★★★★

Hecht: ★★★★★

Zander: ★★★★★

stürzen. Die Sosas haben den Namen Oldtimer übrigens nicht nur verdient, weil sie schon so lange den Raubfischen den Kopf verdrehen. Es gibt noch einen weiteren Grund: Die nicht ganz billigen Köder sind enorm haltbar. Ihr robustes Material hält auch sehr scharfen Räuberzähnen stand.



Ein bunter Oldie-Haufen: Die Modelle Makrele, Goldfischchen, Elritze und Schocker-Schleie. (von oben nach unten)

Fotos: SES

Raubfischsysteme mit Biß z.B. Auftriebssysteme

Spezielsysteme und Edelstahl-vorfächer (7x7) in Profiqualität. Vorfächer und Systeme selberbauen. Wir liefern das Zubehör in Topqualität.

Kostenlose Preisliste anfordern bei:
HN - fishing
Kirschenallee 23 · 53879 Euskirchen
Tel. 02251/65764 · Fax 02251/62242

www.natur-neu-erleben.de

Großer Lychensee Angelparadies

Mecklenburgische Seenplatte, Haus direkt am See, TV, Grill, Ruderboot, Räucherofen, Geschirrspüler, Waschmaschine, Heizung und Tiefkühlschrank.
041 06 / 745 74 · Fax 7625 74
mobil 01 72 / 459 46 23
<http://www.lychenurlaub.de>

Ostfriesland

Ferienhäuser am Kanal mit Boot, Angeln u. Baden vor dem Haus, Prospekt

Gesine Gloger
Marscherweg 36 · 26624 Bedekaspelemarsch · Tel./Fax 04942 / 15 29 · www.angel-ferien.de